

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer: **0 526 956 A3**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: **92250144.0**

(51) Int. Cl.⁵: **A62D 3/00, C06B 21/00**

(22) Anmeldetag: **10.06.92**

(30) Priorität: **11.07.91 DE 4123225**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
10.02.93 Patentblatt 93/06

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH DE DK ES FR GB GR IT LI LU MC
NL PT SE**

(88) Veröffentlichungstag des später veröffentlichten
Recherchenberichts: **03.03.93 Patentblatt 93/09**

(71) Anmelder: **MECHANISCHE WERKSTÄTTEN
KÖNIGSWARtha GmbH
Bahnhofstrasse 18
O-8613 Königswartha(DE)
Anmelder: GESELLSCHAFT FÜR
METALLRECYCLING mbH
Max-Planck-Strasse 6
O-7010 Leipzig(DE)**

(72) Erfinder: **Boden, Wolfgang
Friedrich-Joliot-Curie-Strasse 87
O-8600 Bautzen(DE)
Erfinder: Treppe, Joachim
Johannes-R.-Becher-Strasse 53
O-8600 Bautzen(DE)
Erfinder: Petzsch, Frank
Eichbergweg 28/502
O-8613 Königswartha(DE)
Erfinder: Andrae, Reiner, Dr.
Max-Planck-Strasse 6
O-7010 Leipzig(DE)
Erfinder: Mothes, Wolfgang, Dr.
Theodor-Neubauer-Strasse 64
O-7050 Leipzig(DE)**

(74) Vertreter: **Wablat, Wolfgang, Dr.Dr.
Potsdamer Chaussee 48
W-1000 Berlin 38 (DE)**

(54) **Verfahren zur Aufbereitung von Quecksilberverbindungen, Kaliumchlorat und Antimontrisulfid
enthaltenden Zündhütchen.**

(57) Die Erfindung betrifft ein Verfahren zur Aufbereitung von Quecksilberverbindungen, Kaliumchlorat und Antimontrisulfid enthaltenden Zündhütchen von Patronen und ähnlichen Baugruppen militärischer Erzeugnisse durch Überführung des enthaltenen Initialsprengstoffes in inerte, nicht zündfähige Verbindungen oder Stoffe sowie durch Umwandlungen des im Zündsatz enthaltenen als Sauerstoffträger dienenden Kaliumchlorats in Kaliumchlorid.

Das erfindungsgemäße Verfahren weist folgende Vorteile auf:

- die absolut sichere quantitative Umwandlung der Sprengmittel,
- die weitestgehende Anpassung an die Technologie der Delaborierung,
- universelle Verwendbarkeit,
- kein zusätzlicher Einsatz umweltbelastender Hilfsmittel,
- nur wenige technologische Schritte,
- einfache Handhabbarkeit und

- Erhalt des metallischen Zustandes der Messingnäpfe.

EP 0 526 956 A3



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 92 25 0144

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
X	Week 8926, Derwent Publications Ltd., London, GB; AN 85-319723 & JP-A-60 222 190 (SUMIMOTO HEAVY) 6. November 1985 * Zusammenfassung *	1-7	A62D3/00 C06B21/00
A	CHEMICAL ABSTRACTS, vol. 114, no. 26 Columbus, Ohio, US; abstract no. 251121g, NESVEDA ET AL. 'Method and apparatus for mercury recovery from fulminate wastes' * Zusammenfassung * & CS-A-267 047 19. September 1988	1-7	
A	DE-A-3 920 487 (WACKER-CHEMIE)		
A	FR-A-2 385 415 (KERNFORSCHUNGSANLAGE JULICH GESELLSCHAFT MIT BESCHRANKTER HAFTUNG)		
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.5)
			A62D C06B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 20 OKTOBER 1992	Prüfer DALKAFOUKI A.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			